

Fleisch ist ein lebendigmachendes Fleisch / dann es ist des Wortes / das alles lebendig machen kan / eignes Fleisch. Wer derowegen desselben würdig im heiligen Abendmahl theilhaftig wird / bekömpft das Leben. Dieweil der mensch durch die Sünde den Zutritt zum Baume des Lebens verschertzt / ist der rechte Baum des Lebens 1. Apoc. 22. 2. im heiligen Abendmahl / als in den rechten Paradiesß Gottes / das wir in demselben geslantzet / Röm. 6. 5. hinein gepfropffet Röm. 11. 19. Als die neben eingesenckt wurden / Joh. 15. 2. vnd von der Wurtzel des Lebens rechte Lebenssaft vnd Krafft empfiengen / da ist das rechte Brod des Lebens so vns speiset / der rechte Strom des Lebens so vns trencket / die rechte Artzney des Lebens so vnser Seelen Curiret vnd heilet.

Wann nun durch diese Mittel im Glauben Christi Leben in vns zuwege gebracht ist worden / müssen nicht ausbleiben / vitam immediatè consequentia, so vnmittelbarer weise dem Leben folgen. Corporis vitam ex motu cognoscimus, fidei vitam ex operibus bonis, das Leben des Leibes sehen wir an der bewegung / das Lebē des Glaubens an guten Wercken / sagt Bernhardus / welches genommen aus den Worten Jac. 2. 26. gleich wie der Leib ohne Geist ( im Griechischen ohne Odem ) tod ist / also auch der Glaub ohne Werck ist tod. Wie solte ich dafür halten / das der lebe / der nicht Athemet / nicht höret / sihet / redet / oder etwas thut / Also ist ein Kennzeichen das der Mensch noch geistlich tod sey / der nicht durch die Liebe Athemet / der nicht höret Gottes Wort / in Sicherheit die Augen zuhellet / zum Gebet vnd Lobe Gottes erstummet ist / vnd kein rechtes gutes Werck

B is

bey